

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

§ 55. Allgemeines Uebersicht

Der Fall des jüdischen Reiches machte der Jugendperiode des hebräischen Volkes ein Ende. Diese Epoche begann mit dem Einzug des Sennacherib in Jerusalem im Jahre 701 v. Chr. und endete mit ihrer Vertreibung nach Babylon im Jahre 586 v. Chr.

Fünftes Buch

Das babylonische Exil und die persische Herrschaft

(586—332 vor der christlichen Ära)

Die Zeit von 586 bis 332 v. Chr. ist eine glänzende Metaperiode der Geschichte des jüdischen Volkes; aber gleich darauf spaltet sich das vereinte Reich in zwei Teile; immer schärfer wird der politische und kulturelle Gegensatz inner- und außerhalb des israelitisch-jüdischen Reiches, es ertönen die mächtigen Reden der Propheten, die die Seele des alten Judentums scharfen, der herbeilebende Gedanke Ägyptens, Assyriens, verschlingt das nordisraelitische Reich mit einem großen Teil seiner Bevölkerung, und anderthalb Jahrhunderte später verdrängt sein Nachfolger, Babylonien, das südliche Reich Juda, zerstört und vertribet die Blüte des Volkes. An der Flussaue Babylon, der Wiege des Semitentums, bewahren die Gefangenen die heilig-geschwundene Jugendherrlichkeit der Nation. Der geschichtliche Kreis schließt sich nun: die Nachkommen der segneten Generationen Abrahams und Moses, die im Morgenlande der Geschichte die Ufer des Euphrat und Nil verlassen hatten, kehren nun an die Ufer dieser Flüsse zurück, die einen als Gefangene und Verbannete, die anderen als Irrenden und Anrunderer. So entstand die jüdische Diaspora, eine neue Form des semitischen Nomadentums.